

## ERSCHOSSENER INFLUENCER

### Obduktionsbericht von Sammy Baker wirft Fragen auf!

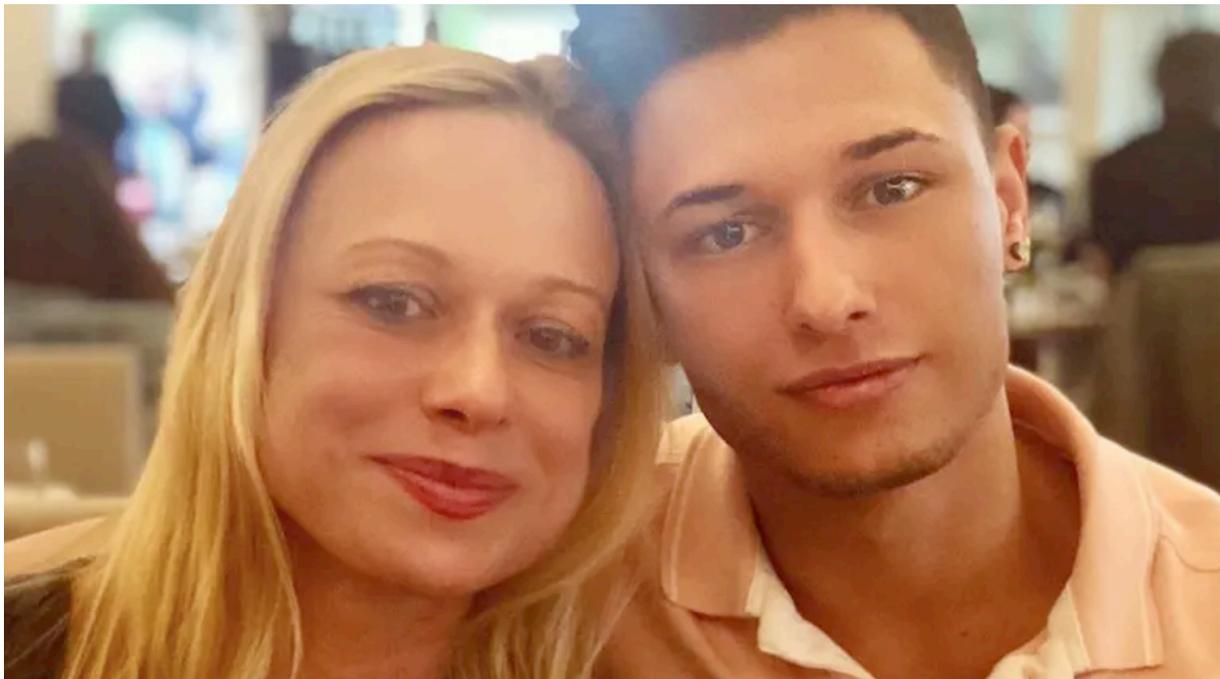


Im August vergangenen Jahres ist der deutsche Fitness-Influencer Sammy Baker unter kuriosen Umständen bei einem Polizeieinsatz in Amsterdam ums Leben gekommen. Bereits vor seinem Tod wurde der junge Mann als vermisst gemeldet. Wieso er damals verschwunden ist, war jedoch nicht klar. Als er schließlich von den Beamten in einem Hinterhof aufgefunden wurde, soll der 23-Jährige ein Messer bei sich getragen und einem anwesenden Polizisten in die Schutzweste gestochen haben, worauf hin er mit drei Kugeln erschossen wurde. Angaben des Polizeipräsidenten zufolge soll der Deutsche einen verwirrten und psychisch labilen Eindruck gemacht haben. Bis dato war fraglich, ob der Sportler zum Todeszeitpunkt unter Drogeneinfluss stand.

**Nun soll aber ein forensischer Bericht vorliegen, der den Konsum von Rauschmitteln ausschließt:**

*„Aufgrund der Ergebnisse der toxikologischen Untersuchung kann nicht auf eine Beeinflussung des Bewusstseins/Verhaltens durch Alkohol, Drogen, Medikamente oder Pestizide zum Todeszeitpunkt geschlossen werden.“*

Im Blut des Opfers seien demzufolge **lediglich 0,0011 mg/l THC** nachgewiesen worden. Justine, die Mutter des Verstorbenen, erklärt die geringe Dosis THC durch einen Besuch in einem Coffee Shop, in dem ihr Sohn **zum ersten Mal mit Cannabis in Berührung gekommen sei**. Zuvor habe Sammy **weder Drogen noch Alkohol** konsumiert. Daraus schließe die 49-Jährige auf eine durch die Droge verursachte **Psychose**, die bei ihrem Sohn einen **Verfolgungswahn** ausgelöst haben soll. Auch der Psychologe Christian Lüdke hält dies gegenüber der BILD-Zeitung für möglich. Ähnliche Vorfälle oder psychische Probleme soll es laut dem behandelnden Orthopäden des Webstars zuvor nicht gegeben haben.



Auch wenn sich die Verwirrung in einem gewissen Rahmen logisch begründen lässt, scheinen viele Fragen nach wie vor ungeklärt zu sein. So zum Beispiel, dass **Sammy nach einem Arzt verlangt haben soll**, die Polizei jedoch weder darauf noch auf das Hilfsangebot seiner Mutter und seines besten Freundes, die sich in unmittelbarer Nähe befanden, Rücksicht genommen hatte. Dies geht aus einem **Video aus dem besagten**

**Geschehen** hervor. Auch die Tatsache, dass die Beamten ihr Handeln auf **Notwehr** zurückführen, erscheint durchaus fraglich, da **spätere Ermittlungen** zum einen ergeben haben, dass Sammy lediglich ein **Schnitzmesser** bei sich führte und zum anderen **keine Beschädigungen an der Schutzweste nachgewiesen werden konnten**. Im Allgemeinen scheint es äußerst dubios, dass **acht bewaffnete Polizisten** es nicht schafften, einen verwirrten jungen Mann zu überwältigen und stattdessen **Schüsse auf seinen Bauch- und Brustraum** abfeuerten, anstatt auf seine Beine zu zielen und ihn somit außer Gefecht zu setzen. Des Weiteren soll geplant gewesen sein, den gesamten Einsatz durch eine **Bodycam** festzuhalten, was jedoch angeblich aufgrund eines **technischen Defekts** nicht gelungen sei. Auch der vermeintliche Hinweis der Einsatzleiterin, dass es sich bei Baker um keinen Kriminellen handle, sei von den Beamten ignoriert worden, so berichtet die [BILD-Zeitung](#).

**Angesichts der genannten Informationen spricht Sammy Bakers Mutter Justine über ein Hinrichtungskommando. Nichtsdestotrotz scheinen die Ermittlungen rund neun Monate später noch nicht endgültig abgeschlossen worden zu sein. Auch der Entschluss über eine Klageerhebung gegen die verantwortlichen Beamten soll bis heute noch ausstehen. Für die Eltern des Erschossenen ist das letzte Wort ebenfalls noch nicht gesprochen worden, denn sie sehen ihren Sohn als Opfer von Polizeigewalt und Rassismus.**

Unter dem Motto "Justice for Sammy" gingen zahlreiche Menschen auf die Straße, um die Ehre von Sammy zu verteidigen.

